

Die Gesamtzahl der Besucher, die im dritten Betriebsjahr Bibliothek und Lesehalle benutzten, belief sich auf 120 117 Personen. Seit der Eröffnung vor drei Jahren haben insgesamt 294 531 Personen das Institut aufgesucht. Trotz dieser hohen Besuchsziffer haben die Aufsichtsbeamten im Laufe der drei Jahre nur ein einziges Mal Anlaß zum Einschreiten gehabt; die Haltung des Publikums war eine musterhafte.

Ein dringender Wunsch vieler Besucher wird im neuen Jahr in Erfüllung gehen. Der umfangreiche Katalog der Bibliothek, dessen Drucklegung rüstig vorwärts schreitet, wird in einigen Monaten zum Abschluß gelangen und dann dem Publikum zu einem geringen Preise überlassen werden.

Das Institut ist nach wie vor wochentäglich in dem bequem liegenden Abendstunden von 5½ bis 10 Uhr und Sonntags von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Mainzer Verlagsanstalt und Druckerei, Aktien-Gesellschaft, vorm. J. Gottsleben & Fl. Kupperberg in Mainz. — Der mit 600 000 M Aktienkapital ausgestattete Verlag (Mainzer Generalanzeiger) erzielte 1901/2 nach 15 150 M (15 673) Abschreibungen 32 438 M (33 811) Reingewinn, so daß wieder 3½ Prozent (wie im Vorjahr) Dividende verteilt werden können; die Reserve erhält 1621 M (1691), das Debitorenkonto 3000 M (5000) und der Vorstand 1303 M (1362), wonach 5513 M (4759) vorzutragen bleiben. (Leipziger Tageblatt.)

Post. San Domingo. — Von jetzt ab können Postpakete ohne Wertangabe bis 5 kg nach der Republik San Domingo abgesandt werden. Die Gebühren betragen 3 M 15 s für das Paket. Ueber die näheren Bedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Musikbibliothek (gebundene Werke) von Breitkopf & Härtel in Leipzig, Brüssel, London, New York. Lager der Weltliteratur in neuzeitlichen Einbänden. Supplement VII. 4<sup>o</sup>. 20 S.

Sociologie. Catalogue de livres d'occasion No. 227 de la Librairie Dorbon Père, Lucien Dorbon fils, successeur, 6, Rue de Seine, à Paris VI. 8<sup>o</sup>. 68 p. 1294 nrs.

Auslieferungs-Katalog von Friese & Lang, Barsortiment und Grosso-Buchhandlung in Wien. 28. Jahrgang. Nur für den buchhändlerischen Gebrauch. 8<sup>o</sup>. 98 S. u. Beilagen. Wien, Oktober 1902. Kart.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Katalog Nr. 30 der Antiquariats-Buchhandlung von Francesco Perella in Neapel. 8<sup>o</sup>.

Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch-ungarischen Monarchie mit einem Anhang: Oesterreichisch-ungarisches Zeitungs-Adressbuch. Herausgegeben von Moritz Perles. XXXVII. Jahrgang 1902/1903. 8<sup>o</sup>. X, 413 S. und Inseratenanhang. Mit einem Bildnis (Lichtdruck) von Friedrich Grosse in Olmütz. Wien 1902, Verlag von Moritz Perles. Geb. mit Portrait M 6.60, brosch. ohne Portrait M 4.80.

Classische Philologie und Altertumskunde. II. Abteilung: Altertumskunde. Enthält die Bibliothek des Pindarforschers Prof. Dr. Tycho Mommsen (weil. Gymnasial-Direktors) in Frankfurt a/M. und den altclassisch-philologischen Teil der Bibliothek des Wirkl. Geheimen Rats Dr. L. Wiese Excellenz, Potsdam. Antiqu.-Katalog 43 der J. Ricker'schen Universitäts-Buchhandlung in Giessen. 8<sup>o</sup>. 74 S. 2259 Nrn.

„Pan“, Verein jüngerer Buchhändler, in Düsseldorf. — Raum hat die Ausstellung ihre Thore geschlossen, so regt sich auch wieder das Leben in unserm Verein. Waren zwar trotz der im Sommer durch die Ausstellung zahlreich gebotenen Abwechslungen unsre wöchentlichen Versammlungen stets gut besucht, so konnte doch nicht an ernstliche Arbeit gedacht werden. Hierzu soll der Winter Gelegenheit geben. So ist beschlossen worden, daß monatlich wenigstens ein Vortrag von einem der Mitglieder gehalten werden soll. Als erster eröffnete unser außerordentliches Mitglied Herr Kaufmann Eugen Voening den Reigen am 24. Oktober mit dem Thema: „Meine Erlebnisse in Spanien“. Redner schilderte in einstündigem Vortrag seine Erlebnisse in Spanien. Sowohl die Lebensweise, wie auch der Lebensunterhalt unterscheidet sich von denen der Deutschen sehr. Die Verkehrsverhältnisse seien noch arg im Rückstand. Obwohl das Land reich an Bodenerzeugnissen sei, wie vielleicht kein zweites in Europa, so erscheine seine Blütezeit doch vorüber. Besonders interessant war die Schilderung eines Stiergefechts. Jung und alt, reich und

arm halte mit Zähigkeit an diesem Nationalschauspiel fest, das den Charakter des spanischen Volks scharf kennzeichne. — Dem Redner wurde reichlicher Beifall zu teil. B.

Bußtag. — Auf den zweiten sächsischen Bußtag am Mittwoch den 19. November sei schon jetzt die Aufmerksamkeit der Geschäftswelt hingelenkt. Es ist derselbe Tag, der auch in Preußen und in ganz Norddeutschland (mit Ausnahme von Mecklenburg) als Bußtag begangen wird.

#### Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Ihre Königl. Hoheit die Landgräfin von Hessen, Prinzessin Anna von Preußen, geruhete die Herren Richard Maier und Wilhelm Maier (Inhaber der Firma Mloys Maier in Fulda (gegr. 1846) mit dem Prädikat „Hofbuchhändler“ auszuzeichnen.

Auszeichnung. — Dem königlich ungarischen Universitätsbuchhändler Herrn Theodor Roséda, Chef der Firma Friedrich Kilian's Nachfolger in Budapest, wurde höchsten Orts die Bewilligung zum Gebrauch und zur Führung des ungarischen Staatswappens erteilt.

Auszeichnung. — Herr Alfred Tittel, Inhaber von Otto Bermann's Buch- und Kunsthandlung in Altenburg, der als Vorstandsmitglied im Landesauschuß des deutschen Flottenvereins für das Herzogtum Altenburg im Interesse der China-Expedition thätig gewesen ist, ist von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser durch Verleihung der China-Medaille für Nichtkombattanten ausgezeichnet worden.

#### (Sprechsaal.)

#### Abfassung der Verleger-Kundschreiben.

Wie oft muß wohl noch darauf hingewiesen werden, daß es störend ist, wenn die Bezugsbedingungen in den Kundschreiben vordringlich im Text verteilt sind. Ich bin durch die Erfahrung überzeugt, daß die dem Zettelpaket entnommenen und an Interessenten verschickten Bücheranzeigen meistens von Erfolg sind. Es bedeutet gewiß kein Opfer, sondern nur ein bißchen Rücksicht beim Abfassen der Kundschreiben, um diesem öfter gerügten Mißstand abzuwehren. Die Bezugsbedingungen sollten stets so angebracht sein, daß sie unbeschadet des übrigen Textes weggeschnitten werden können. Recht wohl könnte dann oft der Satz für die fürs Publikum bestimmten Prospekte erspart werden. Verlangen die Verleger, daß ihre Circulare die gewünschte Beachtung beim Sortiment finden, so darf auch für obigen Wunsch mit Recht Rücksicht erwartet werden.

Bunziedel.

G. Kohler  
und viele andre Kollegen.

#### Ungenaue Briefadresse.

Herr Martinus Nijhoff im Haag (Holland) teilt uns mit, daß ihm Briefe und Postkarten häufig verspätet zukämen, weil sie wegen ungenauer Ortsangabe erst nach einem andern Haag gegangen seien. Wir entsprechen gern seiner Aufforderung, die Aufmerksamkeit darauf hinzulenken, daß die Hinzufügung (Holland) oder (Niederlande) zum deutschen Namen der Stadt 's Gravenhage für prompte Uebermittlung unerlässlich ist. Nach Ritter's geographisch-statistischem Verikon giebt es außer dem Haag in Holland noch 24 Ortschaften desselben Namens in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Red.

#### Zum Artikel:

#### Buchhändlerische Empfehlung

(in Nr. 247 d. Bl.).

In seiner Ermiderung auf obige Sprechsaalnotiz bemerkt Herr Streller, daß die Firma Eduard Kraplat von einem großen Berliner Barsortiment veranlaßt sei, sich in Leipzig einen Kommissio-när zu bestellen, damit der Geschäftsverkehr in Berlin unter Beobachtung der hergebrachten technischen Formen erfolgen könne. Da es hier nur zwei Barsortimente giebt, so erklären die Unterzeichneten, daß dieselben mit einem Herrn Kraplat keinerlei geschäftlichen Verkehr gepflegt und ihm keinerlei Rat erteilt haben. Berlin, den 29. Oktober 1903.

J. Bachmann. F. Boldmar.

Mit Bezug auf Vorstehendes erkläre ich, daß in Sachen Kraplat weder die Firma J. Bachmann's Buchhandlung, noch F. Boldmar in Berlin gemeint ist. R. Streller.